

Kasseler Stottertherapie: Erfolgreiches Konzept startet erstmals in Berlin

Innovative Stottertherapie für Kinder von sechs bis neun Jahren in den Sommerferien – Intensivkurse für Jugendliche und Erwachsene folgen im Herbst

Bad Emstal, 21.05.2010. Das innovative Konzept des Instituts der Kasseler Stottertherapie ist jetzt erstmals in Berlin verfügbar: In den Sommerferien startet ein Therapiekurs für Kinder im Alter von sechs bis neun Jahren als siebentägiger Intensivkurs. Ab Herbst werden in Berlin auch Termine für ältere Kinder, Jugendliche und Erwachsene angeboten.

Die Kasseler Stottertherapie ist das einzige Behandlungsverfahren, dessen Erfolge durch wissenschaftliche Langzeitevaluationsstudien belegt ist. An einen Intensivkurs schließt sich eine strukturierte Nachsorge an, die für einen dauerhaften Therapieerfolg besonders wichtig ist. Schnelle Erfolge werden durch eine speziell entwickelte Sprachtherapie-Software erzielt, mit der eine weiche und flüssige Sprechweise kontrolliert eingeübt wird – sowohl während der Intensivtherapie als auch später Zuhause beim Üben.

„Unsere Auswertungen dokumentieren, dass sich die Sprechflüssigkeit durch diese sprechmotorisch orientierte Intensivtherapie langfristig deutlich verbessert“, erklärt Prof. Dr. Harald Euler von der Universität Kassel. „Auf diese Weise wird die Lebensqualität der Klienten spürbar erhöht.“ Der Therapiebedarf ist groß: Schätzungen zufolge gibt es in Deutschland derzeit 800.000 stotternde Menschen, davon 130.000 Kinder und Jugendliche. Die Therapiekosten werden in der Regel von den gesetzlichen und privaten Krankenkassen übernommen.

Infotag „Wege aus dem Stottern im Jahre 2010“ am 03.07.2010. Ort: Charité Campus Mitte, Hörsaal der Inneren Medizin, Sauerbruchweg 2, und Foyer & Seminarräume, Virchowweg 9, Berlin-Mitte.

Unter dem Titel „Wege aus dem Stottern im Jahre 2010“ lädt das Institut der Kasseler Stottertherapie Betroffene, deren Familien, Fachpublikum und Interessierte zu einem Infotag in den Räumen der Charité ein. Dr. Wolff von Gudenberg stellt das Therapiekonzept vor, der Vorsitzende der Bundes-

vereinigung Stotterer Selbsthilfe e.V., Dr. Matthias Kremer, spricht über die Situation stotternder Kinder in der Schule. Der Stand der aktuellen Therapieforschung wird von Prof. Dr. Harald Euler und weiteren führenden Experten vorgestellt. Eine offene Fragerunde mit den Spezialisten und Videopräsentationen zum Stottern und zur Therapie runden das Programm ab. Weiterhin findet die offizielle Vertragsunterzeichnung der Kostenübernahme durch die Barmer GEK statt. Auch können Betroffene mit Ärzten und Therapeuten des Instituts der Kasseler Stottertherapie ein Diagnostikgespräch, das Voraussetzung für die Teilnahme an der Stottertherapie ist, führen. Hier wird um frühzeitige Terminvereinbarung per Telefon oder per E-Mail gebeten. Unterstützt wird die Veranstaltung von der Berlin School of Public Health, einer Einrichtung der Charité Berlin und der Bundesvereinigung Stotterer Selbsthilfe e.V.

Weitere Informationen zur Kasseler Stottertherapie und zum kompletten Programm des Infotages unter <http://Berlin.Kasseler-Stottertherapie.de>.

Über das Institut der Kasseler Stottertherapie

Das Institut der Kasseler Stottertherapie wurde 1999 von Dr. Alexander Wolff von Gutenberg gegründet. Der Institutssitz ist Bad Emstal bei Kassel. Heute arbeiten hier 20 fest angestellte und freie Mitarbeiter. Jährlich werden ca. 200 Klienten aller Altersgruppen aus der ganzen Bundesrepublik in Intensivkursen therapiert. Unterstützt wird die Therapie durch die Therapiesoftware flunatic!. Das Konzept wird durch Prof. Dr. Harald Euler von der Universität Kassel wissenschaftlich begleitet und evaluiert. Seit einigen Jahren wird zudem eine begleitende Hirnforschung an den Universitäten Frankfurt und Göttingen durchgeführt. Neben der Therapietätigkeit bildet das Institut Therapeuten in der Methodik der Kasseler Stottertherapie aus, zukünftig auch für den Einsatz in Filialen des Zentralinstitutes.

Presse-Kontakt

Für weitere Informationen, Fotos oder Interviews wenden Sie sich bitte an:

Dr. Alexander Wolff von Gutenberg
Facharzt für Allgemeinmedizin, Stimm- und Sprachstörungen

Institut der Kasseler Stottertherapie

Habichtshof

Feriedorfstraße 1

34308 Bad Emstal

Telefon: 05624 - 9 21 0

Fax: 05624 - 9 21 20 1

E-Mail: info@kasseler-stottertherapie.de

Fotos können Sie auch von unserem Presseportal herunterladen:

www.kasseler-stottertherapie.de/presse